

Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge
mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: **Auer Sonntagsblatt.**

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 50 Pfg. u. wöchentlich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und selbst abgeholt vierteljährlich 1.20 M., monatlich 60 Pfg. Durch den Briefträger frei ins Haus vierteljährlich 1.20 M., monatlich 74 Pfg. Erscheint täglich in den Mittagsstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsanstrenger und Ausgabestellen, sowie alle Postanstalten und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Infektionspreis: Die sehr gepollene Korporelle oder deren Raum für Inserate aus Aue und den Ortschaften der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg 15 Pfg., sonst 10 Pfg. Reklamanzettel 25 Pfg. Bei größeren Risikolagen entsprechend höher. Annahme von Anzeigen bis spätestens 4 1/2 Uhr vormittags. Für Fehler im Satz oder in der Erscheinungsweise kann Gewähr nicht geleistet werden, wenn die Aufgabe des Inserates durch Fernsprecher erfolgt oder das Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Montag, 31. August 1914, früh 7 Uhr.

Amtliche Meldung.

Dreißigtausend Russen gefangen.

Berlin, 31. August. Bei den großen Kämpfen, in denen die russische Armee in Ostpreußen bei Tannenberg, Hohenstein und Ortelsburg geworfen wurde, gerieten nach vorläufiger Schätzung über 30 000 Russen mit vielen hohen Offizieren in Gefangenschaft.

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Arnold. Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgeb.